

Im NABU Zukunftsgarten steht dieses Jahr die Zwiebel im Mittelpunkt

Zum 775. Stadtjubiläum Bornas stellt der NABU Zukunftsgarten die Zwiebel ins Zentrum unterschiedlicher Veranstaltungen, steckt weitere Blumenzwiebeln, nimmt die Zwiebel unters Mikroskop und erforscht Zwiebeltraditionen.

Der Auftakt zum 775. Stadtjubiläum in Borna begann Ende November vergangenen Jahres mit der Aktion „775 Blumenzwiebeln für Borna“. Die meisten der gesteckten Blumenzwiebeln, zu denen Tulpen und Narzissen gehörten, stehen nun in Blüte. Obwohl nur wenige Frühjahrsblüher heimisch sind, dienen sie trotzdem einer Vielzahl an Insekten mit Futterangebot.

Auch im NABU Zukunftsgarten wurden im Herbst 2025 Blumenzwiebeln gesteckt und es blüht und grünt nun. Im März wurden die ersten Gemüsezwiebeln in den Boden gesteckt und Winterheckenzwiebeln ausgesät. Die Welt der Zwiebeln ist viel vielfältiger, als man es aus dem Supermarkt kennt.

Die Zwiebel ist eines der ältesten und vielseitigsten Lebensmittel der Welt. Sie gehört zur Familie der Lauchgewächse und wird seit über 5.000 Jahren angebaut – ursprünglich in Zentralasien, heute weltweit. Sie ist extrem praktisch: leicht anzubauen, lange haltbar und fast überall einsetzbar – ob roh, gebraten, gekocht oder als Gewürz. Genau deshalb war sie früher ein unverzichtbares Grundnahrungsmittel.

Auch gesundheitlich ist die Zwiebel ein bemerkenswertes Naturprodukt. Ihre Inhaltsstoffe wirken antibakteriell und entzündungshemmend. Sie können das Herz-Kreislauf-System unterstützen, die Verdauung fördern und das Immunsystem stärken. In der traditionellen Hausmedizin wurden Zwiebeln seit jeher bei Erkältungen oder Entzündungen eingesetzt, etwa in Form von Zwiebelsaft oder Umschlägen. Damit verbindet die Zwiebel nicht nur Ernährung und Landwirtschaft, sondern auch naturheilkundliches Wissen.

Die Zwiebel ist ein echtes Multitalent – günstig, gesund, haltbar und aus der Küche (und Geschichte) kaum wegzudenken.

Aufgrund geeigneter Klimabedingungen in der Leipziger Tieflandsbucht und der guten Böden in der Whyraaue bauten früher Feldgärtner auf ihren kleinen Flächen die beliebte Zwiebel an. Dank Bornas guter Bahnanbindung konnte die Zwiebel um das 20. Jahrhundert herum bis nach Thüringen, Böhmen, Bayern, Hamburg und sogar nach England gebracht werden. Die Zwiebel war damit ein wichtiges Gemüse mit einer großen Bedeutung für die Entwicklung der Stadt, so dass Borna auch heute noch liebevoll „Zwiebelborne“ genannt wird. Viele Jahre wurde die schwerste

Zwiebel gekürt mit einem „silbernen Wanderpokal“. Überdies gab es auch ein Gebäck mit Mokkafüllung, das den Namen „Bornaer Zwiebel“ trug, welches vom Konditor Hausmann entwickelt und in „aller Herren Länder“ verschickt wurde.

Alljährlich findet am 3.Oktober der Bornaer Zwiebellauf im Rudolf-Harbig-Stadion statt, der an die Geschichte von Zwiebel-Borna erinnert.

Der NABU- Zukunftsgarten bietet neben dem Anbau und der Verarbeitung der Zwiebel im Rahmen des Jubiläumsjahres vielfältige Veranstaltungen rund um die Zwiebel an und lädt zum Mitmachen ein:

11.06.2026 16:00 Uhr: „Zwiebel - Hausmittel, sowie Cremeherstellung aus Kräuterölauszügen“
Veranstaltungsort: Mediothek

07.07.2026 15:00 Uhr „Die Zwiebel hautnah“ Mikroskop-Betrachtung der Zwiebel und anderer Objekte im NABU Zukunftsgarten

29.08.2026 Stand des NABU Zukunftsgarten auf dem Stadtfest mit Zwiebel- Aktion

08.09.2026 15:00 Uhr: „Färben mit Zwiebeln“ Buntes experimentieren im NABU Zukunftsgarten

10.11.2026 14:00 Uhr: Blumenzwiebeln stecken in Borna, Start: NABU Zukunftsgarten

Alle Veranstaltungen des NABU Zukunftsgarten sind kostenfrei.

Das Projekt des NABU Sachsen wird kofinanziert vom Europäischen Sozialfonds, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Borna.

Für Rückfragen:

Katrin Schroeder und Julia Langer, Tel: 0176-123 33 144

E-Mail: info@NABU-Zukunftsgarten.de

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

